

1 von 5

- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.09.2022
2. Einwohneranfragen
3. Berichterstattung der Gemeindevertreter
4. vorbereitende Beratung des Haushaltes 2023
5. Beratung zur Widmung des Weges zum Wiesensprung
6. Beratung zur Feststellung der gemeindeeigenen Grundstücke sowie deren Bewirtschaftung
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 12.09.2022
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 12.09.2022
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Planungsleistungen in Treplin, Landesstraße 38 - Bedarfsplanung Regenwasserverbringung (GT/351/2022)
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschlussgründen

Ausschlussgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 5 von 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.09.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.09.2022

Auswertungen vom Amt sind erfolgt. Die Gemeindevertreter bitten noch um den aktuellen Sachstand bezüglich der Erbenermittlung Frankfurter Straße in Treplin.

2. Einwohneranfragen

Frau Kutscher informiert über die Tätigkeiten des Tourismus- und Seniorenbeirat.

Tourismusbeirat

Sie berichtet über die Ausschreibung des Tourismusbeirates des Amtes Lebus zur „Reisepferle Lebuser Land“. Gesucht wurden Beiträge und Bilder für die Broschüre. Unter den Gewinnern sind auch Trepliner Einwohner.

1. Platz Rundflug über das Oderland
2. Platz Kutschfahrt
3. Platz Gemüseboxe

Derzeit werden noch Alleinstellungsmerkmale für die einzelnen Gemeinden gesucht, insbesondere Anziehungspunkte für Touristen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass rund um die alte Mühle, das Gelände eine Gefahr darstellt. Die Gemeindevertreter bitten das Amt, den Besitzer zu kontaktieren und diesen darauf hinzuweisen, dort Ordnung zu schaffen.

Seniorenarbeit

Weiterhin weist Frau Kutscher darauf hin, dass der Rundweg um den See stark verwildert sei. Die Gemeindevertreter bitten um Auskunft vom Amt, wer für die Wanderwege um den See zuständig ist. In einem gemeinsamen Gespräch wird dann die weitere Pflege beraten.

In ihrer Funktion als Mitglied der Seniorengruppe Treplin berichtet Frau Kutscher über die aktuellen Aktivitäten.

Derzeit finden monatliche Kaffeerunden statt. Zudem hat der Schiedsmann Herr Hempel zur Erfassung der Grundsteuer beraten. Geplant ist auch eine Unterhaltungsrunde zum Thema „Kartoffeln“, ein Schlachtfest im November und die alljährliche Weihnachtsfeier. Sie informiert, dass hierzu der Seniorengruppe ein Sponsoring seitens der E.dis in Höhe von 200,- Euro zugegangen ist.

Wappen

Frau Kutscher teilt den Gemeindevertretern mit, dass sie von Andreas Gemmel von Burgsdorff Infomaterial und das Wappen der Familie Burgsdorff zur Verfügung gestellt bekommen habe. Dieses kann nach Rücksprache, bei der Erstellung eines Wappens für die Gemeinde Treplin, verwendet werden. Sie reicht den Gemeindevertretern Unterlagen zur Ansicht.

Herr Schrei wird in den bisherigen Unterlagen der Gemeinde prüfen, ob es in der Vergangenheit ein Wappen gegeben habe. Zudem wird Herr Schrei sich dem Thema Wappen für die Gemeinde annehmen.

L38

Am 18.11.2022 findet mit Vertretern des Landesbetriebes Straßenwesen und der Bundestagsabgeordneten Frau Koss eine Ortsbegehung bezüglich des geforderten Durchfahrverbotes für LKW's an der L38 statt. Die Bürgerinitiative wünscht, an diesem Termin teilnehmen zu können. Frau Rosslau informiert, dass sie diese Anfrage bereits gestellt habe.

3. Berichterstattung der Gemeindevertreter

Weihnachtsdekoration

Frau Lipke informiert über das gemeinschaftliche Weihnachtsbasteln in der Amtsscheune am 03.11.2022. Sie bittet die Senioren, Kuchen für die Veranstaltung zu backen. Getränke besorgt Frau Lipke. Frau Rosslau ergänzt, dass die Weihnachtsbäume am 19.11.2022 von der Feuerwehr aufgestellt werden. Sie bittet die Gemeindevertreter sich zu positionieren, inwieweit die Weihnachtsbeleuchtung der Bäume dieses Jahr erfolgen soll. Die Gemeindevertretung Treplin beschließt, die Beleuchtung an den Weihnachtsbäumen im zeitlichen Rahmen anzumachen, jedoch nicht in der Amtsscheune.

Treplin App

Herr Lück hat von Herrn Heim Flyer zur Handhabung der App erhalten. Eine Verteilung der Flyer muss noch organisiert werden.

Wohnungsverwaltung

Herr Kaap berichtet vom Treffen mit der Wohnungsverwaltung im Amt. Die Erreichbarkeit der FHD muss geprüft und sichergestellt werden. Geprüft wird auch eine Bürgersprechstunde der Wohnungsverwaltung im Amt.

Lindenstraße (Weg zu Familie Wamser)

Herr Kaap informiert, dass derzeit im Amt geprüft werde, inwieweit der Auftrag zur Befestigung des Weges bestehen bleibt oder neu ausgeschrieben werden kann.

Amtsscheune

Herr Kaap teilt mit, dass die Begehung der Abnahme kurzfristig stattfindet. Zudem werden noch Bilder und Fotos aus Treplin zur Gestaltung der Amtsscheune gesucht.

4. vorbereitende Beratung des Haushaltes 2023

Die Gemeindevertreter beraten über nötige Anschaffungen in 2023. Für die Amtsscheune soll angeschafft werden:

- stabiler Gelber Sack – Ständer
- Nass/Trockensauger
- Geschirr (60 Sätze), zu prüfen ist eine Anschaffung von Gastrogeschirr, da dies langlebiger ist

Zudem soll der Schaukasten an der Küsterscheune instandgesetzt werden.

Frau Rosslau bittet die Gemeindevertreter, weitere nötige Anschaffungen für 2023 rechtzeitig anzuzeigen.

5. Beratung zur Widmung des Weges zum Wiesensprung

Korrektur „ Zum Wiesengrund“

Frau Rosslau informiert, dass die bestehenden Wohnhäuser keine offizielle Adresse haben. Für eine Anmeldung als Zweitwohnsitz ist eine gültige Anschrift notwendig. Dafür muss der Weg offiziell gewidmet werden. Die Gemeindevertreter beraten über eine mögliche Widmung und bitten das Amt bis zur nächsten Sitzung um Auskunft, welche rechtlichen Konsequenzen bei Widmung des Weges, auf die Gemeinde zukommen würden.

6. Beratung zur Feststellung der gemeindeeigenen Grundstücke sowie deren Bewirtschaftung

Frau Rosslau informiert, dass es bezüglich ungepflegter, kommunaler Grundstücke zu Beschwerden kam. Insbesondere handelt es sich um die Flächen:

- Grundstück hinter der Feuerwehr
- Grundstück am Siedlerweg
- Grundstück hinter dem Grubenhaus

Vorab muss geprüft werden, welche dieser Grundstücke der Gemeinde Treplin gehören.

Eine Pflege der Grundstücke kann durch den Einsatz der Arbeitsinitiative Letschin erfolgen.

Frau Kutscher erhält Rederecht. Sie bittet, auch den Hang im Bereich Naglers Berg bis Frankfurter Straße bei der Pflege zu berücksichtigen, da dieser bisher immer in Eigenleistung gepflegt werde. Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen stellt Herr Kapp fest, dass für diesen Bereich der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig ist.

In der Treplin-App können dann auch Anwohner gebeten werden, die Bereiche vor ihren Grundstücken zu pflegen, um ein ansehnliches Dorfbild zu erhalten.

Die Gemeindevertreter beraten die Anschaffung eines Rasentraktors für die Pflege. Gegebenenfalls kann auch eine amtsübergreifende Rasenpflege erfolgen. Frau Rosslau wird dies im nächsten Amtsausschuss erfragen.

Die Mitglieder sind sich einig, die gemeindeeignenden Grundstücke künftig 1-2 mal im Jahr zu pflegen. Die Mittel sollen dafür im Haushalt eingestellt werden.

7. Sonstiges

Anfrage Baum

Ein Anwohner bittet darum, einen trockenen Baum auf dem gemeindeeigenen Grundstück fällen zu dürfen und das Holz zu behalten.

Die Gemeindevertreter stimmen dem zu.

Amtsscheune

Frau Rosslau informiert über die Anfrage des Schiedsmannes, künftig auch die Räumlichkeiten der Amtsscheune bei Schiedsangelegenheiten nutzen zu dürfen. Die Gemeindevertreter befürworten die Nutzung der Amtsscheune nicht, da ein Unkostenbeitrag erhoben werden müsste. In dringenden Fällen steht die Amtsscheune aber zur Verfügung.

Nachbarschaftshilfe

Ein Anwohner bietet der Gemeinde seine Unterstützung an, wie z.B. Fahrdienst für Rentner. Frau Rosslau wird den Einwohner informieren, dass eine Unterstützung nur über eigenständige Nachbarschaftshilfe möglich sei.

Sabine Rosslau

Vorsitzende

der Gemeindevertretung Treplin